

**Protokoll der 17. Sitzung der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG)  
„Berufliche Integration junger Menschen“  
vom 4. März 2019**

Beginn: 14.00 Uhr

Ende: 15.35 Uhr

Ort: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie,  
Bernhard-Weiß-Str. 6, 10178 Berlin (Raum 5.C.39)

Teilnehmende: Siehe Anwesenheitsliste

- Tagesordnung:
1. Begrüßung, Tagesordnung und Protokoll (Fixer TOP)
  2. Aktuelles (Fixer TOP)
  3. Berichterstattung aus den beiden Unterarbeitsgruppen (Fixer TOP)
  4. Verschiedenes (Fixer TOP)

## 1. Begrüßung, Tagesordnung und Protokoll

Der LAG-Vorsitzende Herr Bittrich begrüßt die Anwesenden. Sowohl der vorgeschlagenen Tagesordnung als auch dem Protokoll der 16. LAG-Sitzung wird zugestimmt.

## 2. Aktuelles

Herr Bittrich weist auf die (als Anlage zu diesem Protokoll beigefügte) Arbeitshilfe des Paritätischen Gesamtverbandes: *„Inklusive Wege in Ausbildung? Junge Menschen mit Behinderung am Übergang Schule-Beruf“* hin. Die Broschüre bietet einen praxisnahen Einblick in die Arbeit paritätischer Träger, und anhand mehrerer Fallbeispiele werden individuelle Wege von jungen Menschen mit Behinderung nach Verlassen der Schule nachgezeichnet und verschiedene Ausbildungsregelungen und Maßnahmen in ihrer Umsetzung beschrieben<sup>1</sup>.

---

<sup>1</sup> Siehe auch: <http://www.jugendsozialarbeit-paritaet.de>

### 3. Berichterstattung aus den beiden Unterarbeitsgruppen

Die Berichterstattung der UAG 2 wird vorgezogen.

#### UAG 2 („Berliner Strukturen und Prozesse im Kontext mit der Jugendberufsagentur Berlin“):

Herr Bittrich stellt anhand einer Präsentation die Ergebnisse der UAG vor, die auf den Beschluss des Landesjugendhilfeausschusses (LJHA) aus dem vergangenen Jahr Bezug nehmen. In den drei Aufgabenbereichen/-feldern

- Fachsteuerung Jugendsozialarbeit,
- Koordination und
- Teamleitung

hat die UAG konkrete und praxisbezogene Empfehlungen formuliert, die zur Vereinheitlichung und zum Gelingen der Aufgabenwahrnehmung und -umsetzung in allen regionalen JBA-Standorten beitragen sollen. Obgleich den vorliegenden UAG-Ergebnissen kein expliziter LJHA-Auftrag zugrunde liegt und diese Anforderungen natürlich keinen bindenden Handlungscharakter für die involvierten Administrationen und Institutionen haben können, ist der vorliegende Entwurf (vgl. i.E. die betreffende Protokoll-Anlage 3) der LAG-Beitrag, der im Kontext mit der vom LJHA ausdrücklich erwünschten fachlichen Begleitung des JBA-Implementierungsprozesses von konstruktiver Bedeutung ist und hoffentlich bei der erforderlichen Identifikation und Festschreibung von berlinweiten Standards in der JBA-Arbeit einen wichtigen Beitrag leistet. Die unterschiedlichen Gegebenheiten in den regionalen Standorten berücksichtigend (z.B. was den Status der Koordinierungsstellen bzw. deren institutionelle Anbindung betrifft), könnten besonders praxistaugliche Konstellationen/Organisationsformen ggf. als Beispiel oder zumindest als beachtenswerte Anregung für andere Bezirke und ihre JBA-Standorte dienen. Sämtliche derartige Aktivitäten stehen natürlich immer unter dem Vorbehalt, dass die jeweiligen bezirklichen Rahmenbedingungen und Prioritätensetzungen mit diesen Vorschlägen konform gehen können und wollen.

Die möglichen JBH-Koordinationsaufgaben an den bezirklichen JBA-Standorten liegen in einer Übersicht vor (vgl. die betreffende Anlage 3 zum Protokoll). Diese Aufgabenbeschreibung soll in den Zwischenbericht aufgenommen werden und dem LJHA zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Für diesen Vorschlag wird mehrheitlich bei drei Enthaltungen votiert.

Überdies erscheint es mittelfristig fachlich unabdingbar, dass es (wieder) in jedem Bezirk eine aktive AG nach 78 SGB VIII gibt, die sich mit Engagement den Fragen der Jugendsozialarbeit/Jugendberufshilfe widmet: Der Elan, der die aktuell prosperierende Berliner Jugendberufshilfe begleitet, muss in diesem Sinne für diese Gremien genutzt werden.

UAG 1 („Rahmenleistungsbeschreibung“):

Frau Rolletschek und Herr Kositzka stellen anhand der maßgeblichen Synopse zur Überarbeitung der Anlage D.4 der BRV Jug detailliert die jüngsten UAG-Resultate vor, die nunmehr auch die Leistungsangebote d) sozialpädagogisch begleitete Berufsausbildung gem. § 13 Abs. 2 SGB VIII und e) sozialpädagogisch begleitetes Wohnen gem. § 13 Abs. 3 SGB VIII umfassen.

Von der LAG-Geschäftsstelle folgt die Zusage, dass nach Überarbeitung aller Leistungsangebote eine vollständige gut lesbare Synopse nach folgendem Muster erstellt werden wird:

<p>Linke Spalte:</p> <p>Text der alten Fassung von 2006 mit entsprechend kenntlich gemachten <u>Streichungen</u>.</p>	<p>Mittlere Spalte:</p> <p>Vollständig neugefasster Text mit beizubehaltenden Passagen der bisherigen Fassung plus <u>Ergänzungen und Änderungen</u> (durch Unterstreichungen kenntlich gemacht).</p>	<p>Rechte Spalte:</p> <p>Bemerkungen/Erläuterungen/Begründungen zu allen neu gefassten Textpassagen.</p>
---	---	--

Die LAG ist sich einig, dass es sich beim stationären Wohnen gem. § 13 Abs. 3 SGB VIII angesichts der zahlreichen jüngeren Entwicklungen und zahlreichen Bedarfsmeldungen um das JBH-Angebot handelt, das die größte Dynamik aufweist und mittelfristig bestimmt immer wieder Anpassungen in Bezug auf Qualitätsstandards, Personalausstattungen und Betreuungsintensitäten erforderlich macht. Es wird sich in diesem Sinne darauf verständigt, dass der LAG-Vorstand mit dem Vorsitzenden der bezirklichen „Fach-AG JBH/JBA“, Herrn Gladisch (Jugendamtsleiter Neukölln) Kontakt aufnimmt, um eine Abfrage zu initiieren,

- die zum einen die konkreten bezirklichen Bedarfe nach Angeboten gem. § 13 Abs. 3 SGB VIII für Minderjährige und junge Volljährige näher beschreibt und
- die zum anderen die Erwartungen und Qualitätskriterien/-standards klärt, welche die Bezirke mit der Betreuung im Kontext des § 13 Abs. 3 SGB VIII verknüpfen.

Die noch ausstehende Überarbeitung des ambulanten JBH-Leistungsangebotes a) Fachleistungsstunden folgt bis zur LAG-Sitzung Anfang Mai.

Im Hinblick auf die Arbeitsergebnisse beider UAGs wird sich darauf verständigt, diese künftig rechtzeitig als bisher allen LAG-Mitgliedern im Vorfeld der Zusammenkünfte zur Kenntnis zu geben, damit genügend Zeit besteht, sich mit diesen Vorschlägen gründlich auseinanderzusetzen.

#### 4. Verschiedenes

Frau Schiller informiert darüber, dass der Berliner Rechtshilfefonds Jugendhilfe (BRJ) e.V. im Rahmen seines von der „Aktion Mensch“ geförderten Projektes *„Zuständig bleiben! Ombudschaft für junge Menschen in schwierigen Übergängen“* die Broschüre *„Junge Volljährige in der Jugendhilfe - wie geht das? Jugendberufshilfe - was heißt das?“* erarbeitet hat. Das Praxisheft soll als Arbeitshilfe dienen. Außerdem folgt der Hinweis auf die korrespondierende Publikation *„Zuständig sein und zuständig bleiben! Eine Fallanalyse aus ombudschaftlicher Sicht“*. Beide Veröffentlichungen können gegen einen Kostenbeitrag von jeweils zwei Euro beim BRJ e.V. online bestellt werden<sup>2</sup>. Frau Schiller kann außerdem mitteilen, dass das eigentlich beendete Projekt erfreulicherweise auch künftig von der „Aktion Mensch“ weiter gefördert werden wird: Dies ist als Beleg für den Erfolg und für die fachliche Relevanz dieses BRJ-Vorhabens zu sehen.

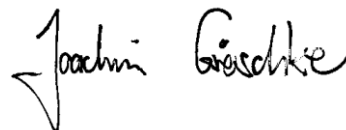
Die kommenden Termine der LAG in 2019 sind:

- Montag, der 6. Mai 2019 von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr (Raum 5.C.39 im Dienstgebäude der SenBildJugFam) - BITTE DIE VERÄNDERTE ANFANGSZEIT BEACHTEN!
- Montag, der 12. August 2019 von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr (Raum 6.A.36).
- Montag, der 28. Oktober 2019 von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr (Raum 5.C.39).

Abschließend weist der LAG-Vorsitzende Herr Bittrich in eigener Sache auf das für den frühen Vormittag des 12. März 2019 geplante „1. Kaminesgespräch“ in den neuen Räumlichkeiten seines Trägers „Helping Hands, schulische und berufliche Bildung e.V.“ hin (Westfälische Str. 58 in 10711 Berlin). Thema des Fachaustausches wird die *„Persönlichkeitsentwicklung bei jungen Menschen mit Verhaltensauffälligkeiten“* sein, und als einführende Referentin konnte Frau Elvira Berndt (Geschäftsführerin von Gangway e.V. und LJA-Vorsitzende) gewonnen werden. Der Veranstaltungshinweis war jüngst schon an die LAG-Mitglieder übersandt worden.



Jürgen Bittrich  
(LAG-Vorsitzender)



Joachim Gröschke  
(SenBildJugFam, Geschäftsstelle und Protokoll)

---

<sup>2</sup> Alle Informationen hierzu und vieles mehr zum Thema „Ombudschaft“ findet sich unter: <https://www.brj-berlin.de/fachinformationen/broschueren/>

- Anlagen:
1. Anwesenheitsliste der 17. LAG-Sitzung vom 4. März 2019
  2. Broschüre des Paritätischen Gesamtverbandes: *„Inklusive Wege in Ausbildung? Junge Menschen mit Behinderung am Übergang Schule-Beruf“*
  3. Übersicht: *„Aufgabenbereiche Koordination der Jugendberufshilfe in der Jugendberufsagentur Berlin an den jeweiligen bezirklichen Standorten“*
  4. Aktuelle Mitgliederliste der LAG (Stand: März 2019)